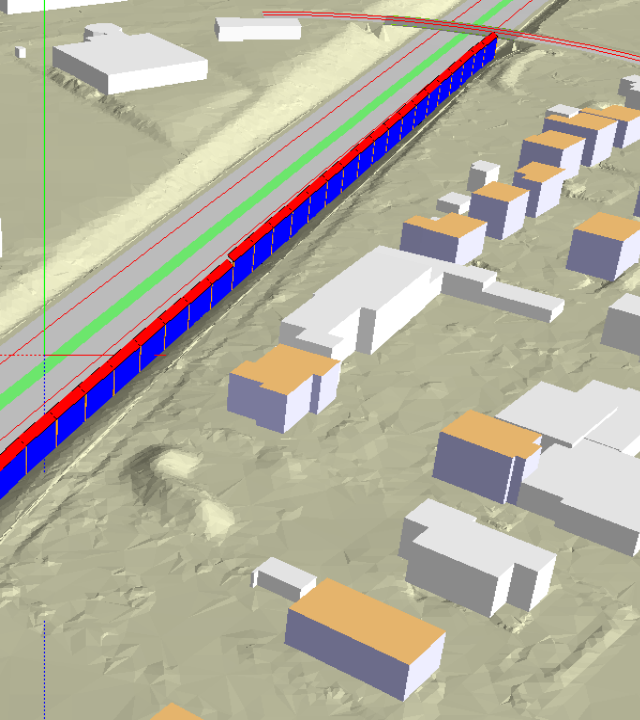




B 27, Neudimensionierung des Lärmschutzes im Bereich Balingen-Engstlatt und Balingen-Mitte

Informationsgespräch mit der *BI Lärmschutz in Engstlatt*
am 18.08.2025

Neudimensionierung des Lärmschutzes - Warum?

Untersuchungsraum ist der am 20.09.1985 planfestgestellte Abschnitt
B 27 Balingen/Engstlatt-Balingen/Mitte.
Die Verkehrsfreigabe erfolgte 1993.

Seither mehr als Verdopplung der Verkehrszahlen im Zuge der B 27 gegenüber
den prognostizierten Verkehrszahlen zum Zeitpunkt der Planfeststellung.
→ entsprechend **erhebliche Steigerungen der Lärmeinwirkungen > 3 dB**.

02/2019:

Eingang Bitte um Prüfung auf das 30 Jahre-Urteil (nachträglicher Lärmschutz)
durch *BI Lärmschutz für alle Bürger*.

04/2021:

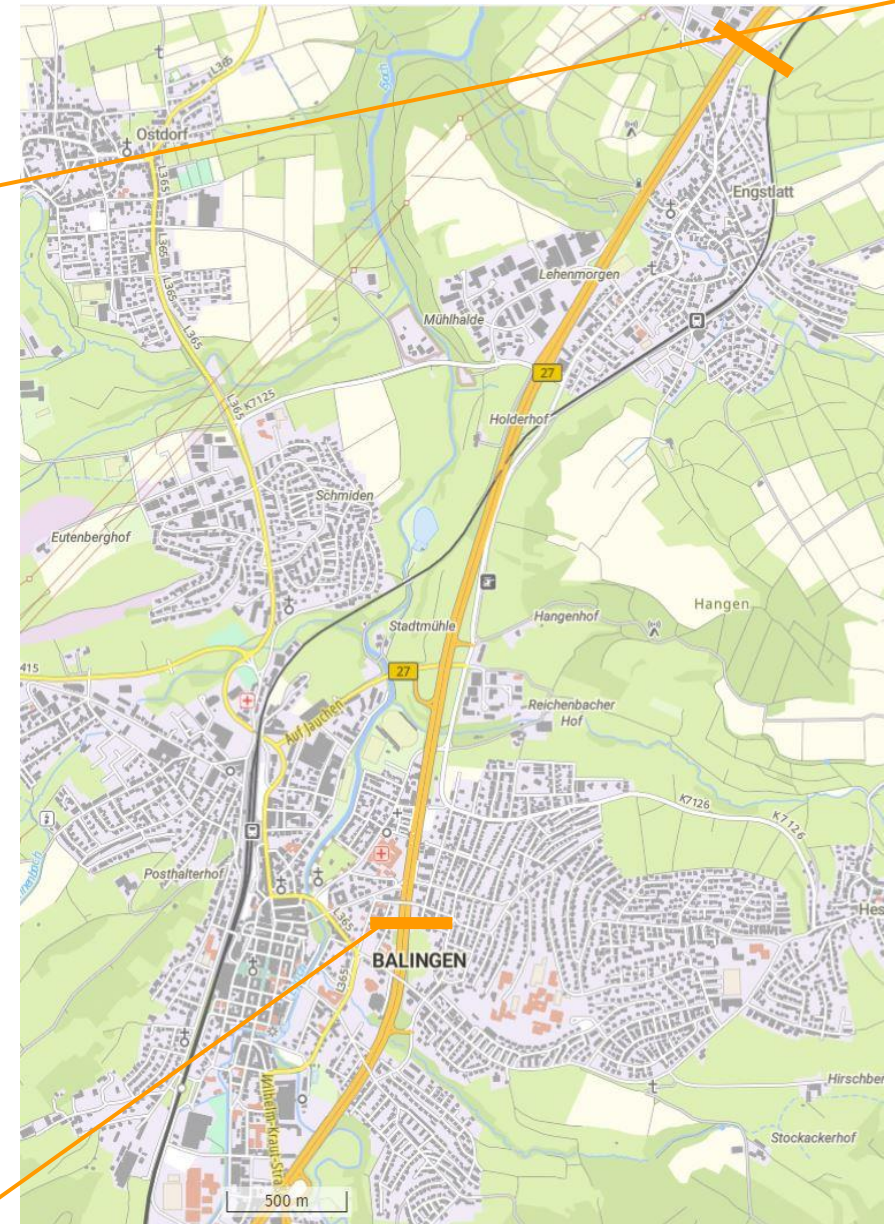
Bestätigung der Sachlage durch das Ministerium für Verkehr BW
→ **Anspruchsprüfung und Dimensionierung Lärmschutz nach
§ 75 Absatz 2 Satz 2 LVwVfG**.

07/2022:

Vergabe schalltechnisches Gutachten mit Anspruchsprüfung.

09/2024:

Abschluss schalltechnisches Gutachten



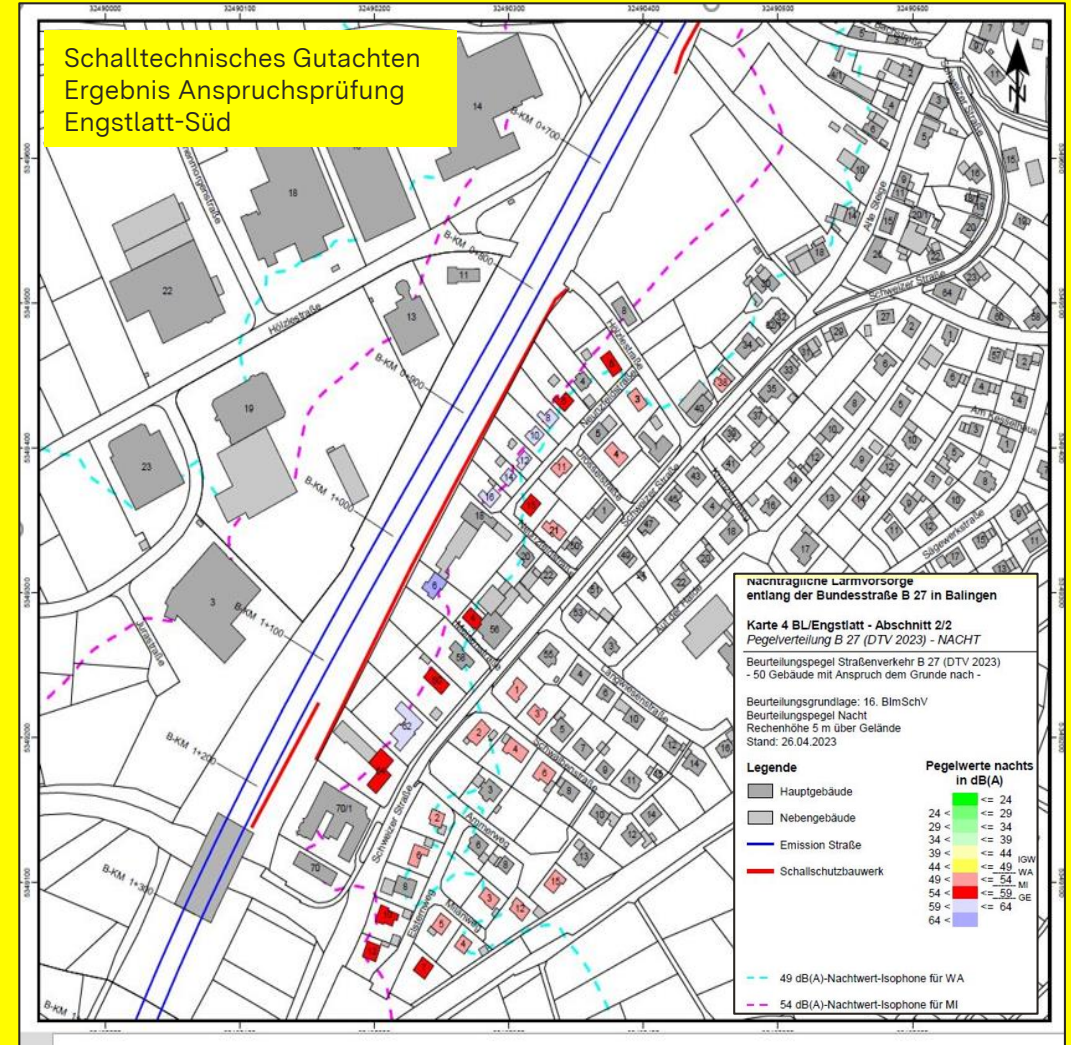
Teilabschnitt Balingen - Engstlatt

Rahmenbedingungen:

- Voraussetzungen auf nachträglich umzusetzende Lärmschutzmaßnahmen gemäß § 75 Absatz 2 Satz 2 LVwVfG liegen vor.
- Bei 51 Gebäuden Rechtsanspruch gemäß Anspruchsprüfung.
- Dimensionierung Lärmschutz in Abwägung Verhältnismäßigkeit.

Herangehensweise:

- Adäquater Lärmschutz nur in Kombination von mehreren Maßnahmen/Bausteinen möglich
- Variantenvergleich mit Festlegung auf Vorzugsvariante
- Entwurfsplanung
- Einleitung Rechtsverfahren



Teilabschnitt Balingen - Engstlatt

Grundlagenermittlung

Auszug aus dem schalltechnischen Gutachten

Variantenübersicht

Tabelle 4 – Übersicht der untersuchten Varianten bzw. Änderungen im Vergleich zur Bestandssituation (VAR 0)

Variante	Erhalt bestehende Bauwerke	Sanierung bestehende Bauwerke	Ersatzneubau Bauwerke	Geschwindigkeits-reduzierung	Einbringen lärm-mindernder Fahrbahnbelag
VAR 0 <i>Nullvariante</i>	Bestehende Schallschutzbauwerke (Wand/Wall) <i>ohne zusätzliche Schallschutzmaßnahmen; reflektierende Wandeigenschaften</i>				
VAR 1 <i>Vollschutzvariante</i>	-	-	Ersatzneubau Vollschutz (H = 15 m)	-	SMA LA 8
VAR 2a	Erhalt Bestandsbauwerke <i>(reflektierend)</i>	-	-	v = 100 km/h für Pkw	-
VAR 2b		-	-	-	SMA LA 8
VAR 3a	-	Erhöhung bestehende Wände um 1 m <i>(reflektierend)</i>	-	-	-
VAR 3b	-		-	-	SMA LA 8
VAR 4	-		-	v = 100 km/h für Pkw	
VAR 5a	-	-	Ersatzneubau tlw. fahrbahnparallel <i>(reflektierend)</i>	-	-
VAR 5b	-	-	Ersatzneubau tlw. fahrbahnparallel <i>(reflektierend)</i>	-	-
VAR 6a	-	-	Ersatzneubau tlw. fahrbahnparallel wie VAR 5a <i>(reflektierend)</i>	-	SMA LA 8
VAR 6b	-	-		v = 100 km/h für Pkw	

Tabelle 11 – Restkonflikte in Abhängigkeit der untersuchten Schutzvariante, BL-Engstlatt

Variante	Gebäude mit Überschreitungen		Fassadenpunkte mit Überschreitungen		Schutzfälle (Restkonflikte)	Aktiv gelöste Schutzfälle	Schutz-niveau	durchschn. Pegel-minderung
	Tag	Nacht	Tag	Nacht	Tag und Nacht		%	dB
VAR 0	46	51	291	474	765	-	-	-
VAR 1	0	1	0	4	4	761	99,5	- 8,8
VAR 2a	29	51	174	395	569	196	25,6	- 1,0
VAR 2b	21	46	116	273	389	376	49,2	- 2,7
VAR 3a	39	51	217	422	639	126	16,5	- 1,0
VAR 3b	28	45	152	287	439	326	42,6	- 2,2
VAR 4	19	37	77	195	272	493	64,4	- 3,6
VAR 5a	29	46	139	314	453	312	40,8	- 2,3
VAR 5b	20	44	114	280	394	371	48,5	- 2,7
VAR 6a	20	36	93	196	289	476	62,2	- 3,8
VAR 6b	10	27	37	130	167	598	78,2	- 5,0

Teilabschnitt Balingen - Engstlatt

Das Maßnahmenkonzept

Konzept Bausteine

Baustein 1:

Prüfung Temporäres Tempolimit ($v=100$ km/h) als Erst-Maßnahme

Baustein 2:

Neubau Lärmschutzwände im Ergebnis eines Rechtsverfahrens bzw. in Kombination mit Sanierung und Ertüchtigung bestehende Lärmschutzwände mit hochabsorbierenden Elementen und wo statisch möglich und verhältnismäßig Erhöhung + 1m.

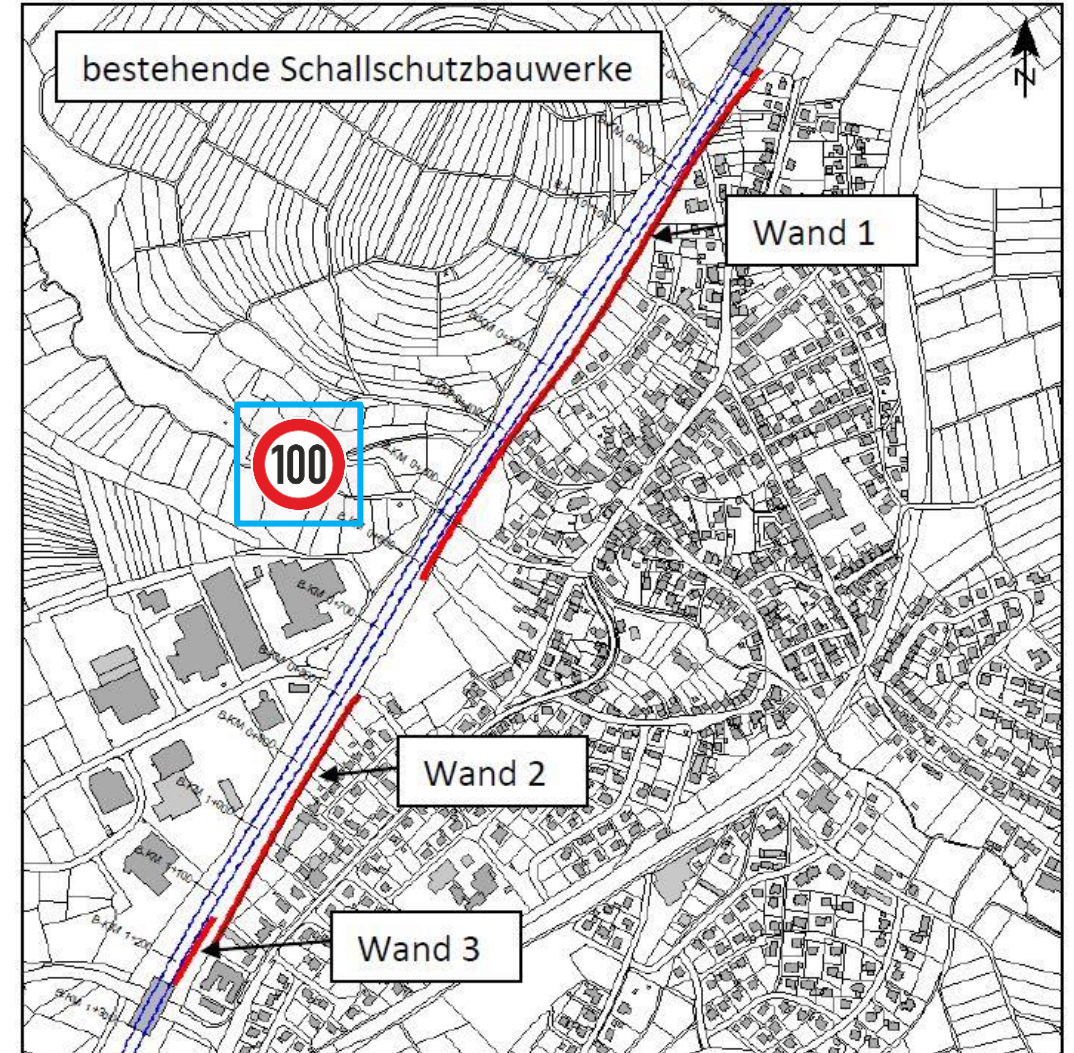
→ Nach Ausführung ggf. Rücknahme temporäres Tempolimit.

Baustein 3:

Einbau lärmindernder Fahrbelag SMA LA 8

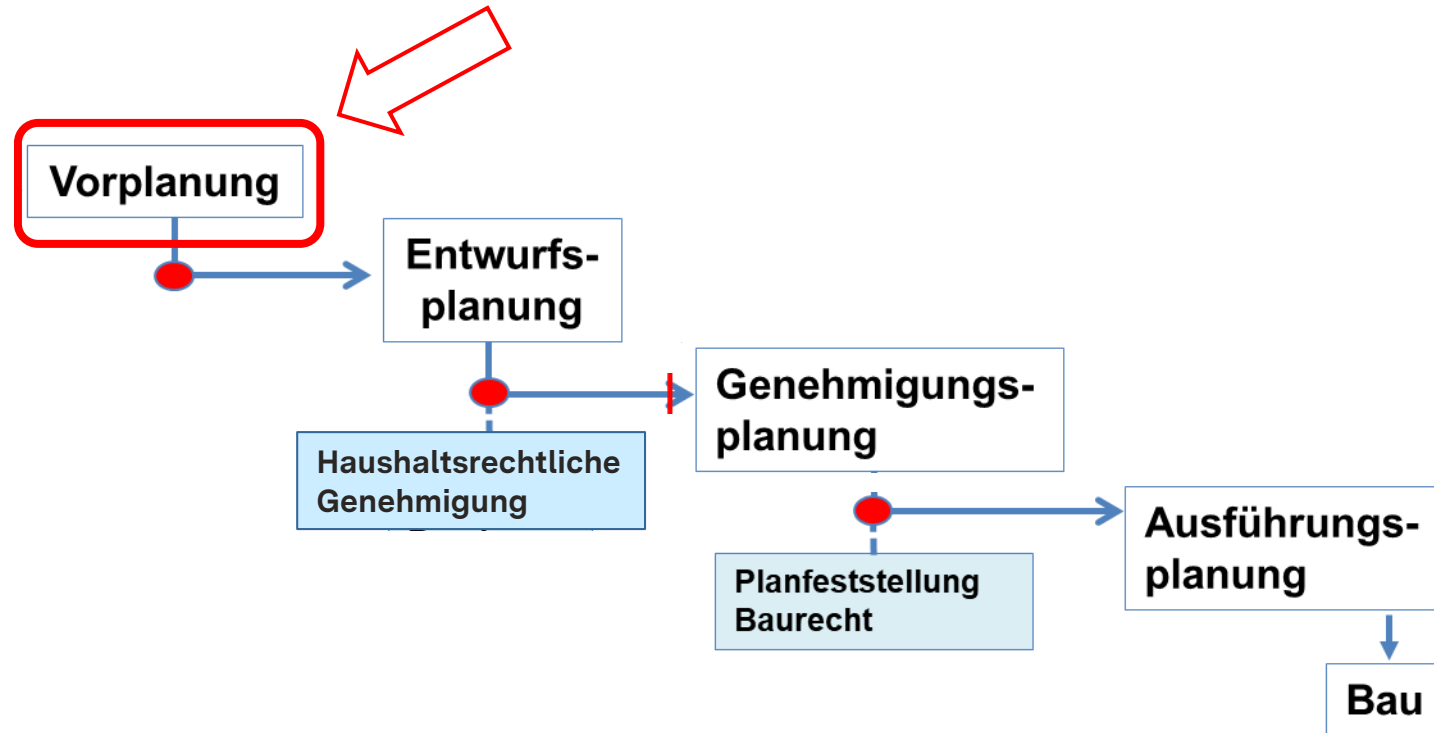
Baustein 4:

Sofern im Ergebnis Schutzniveau nach Umsetzung Bausteine 2 + 3 noch ungenügend, Anordnung Tempolimit



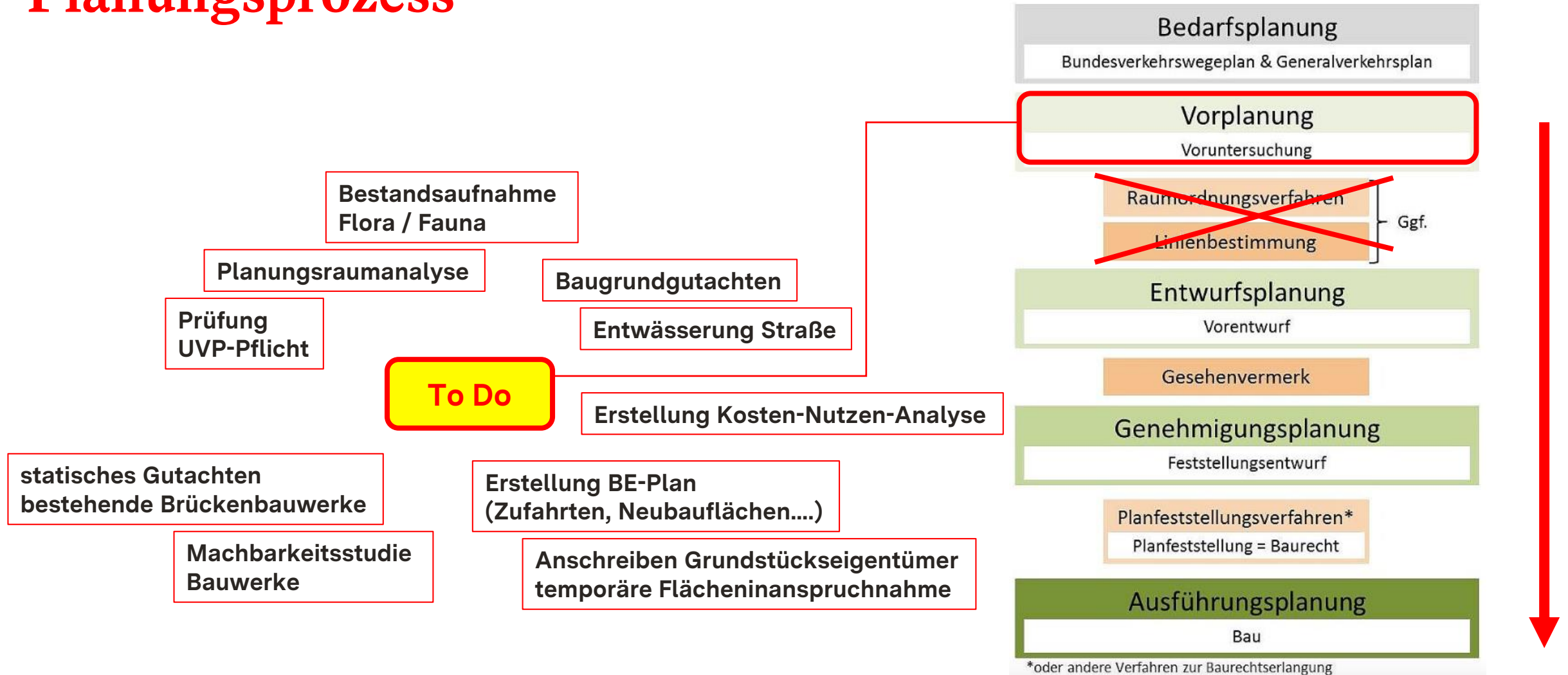
Teilabschnitt Balingen - Engstlatt

Planungsprozess



Teilabschnitt Balingen - Engstlatt

Planungsprozess



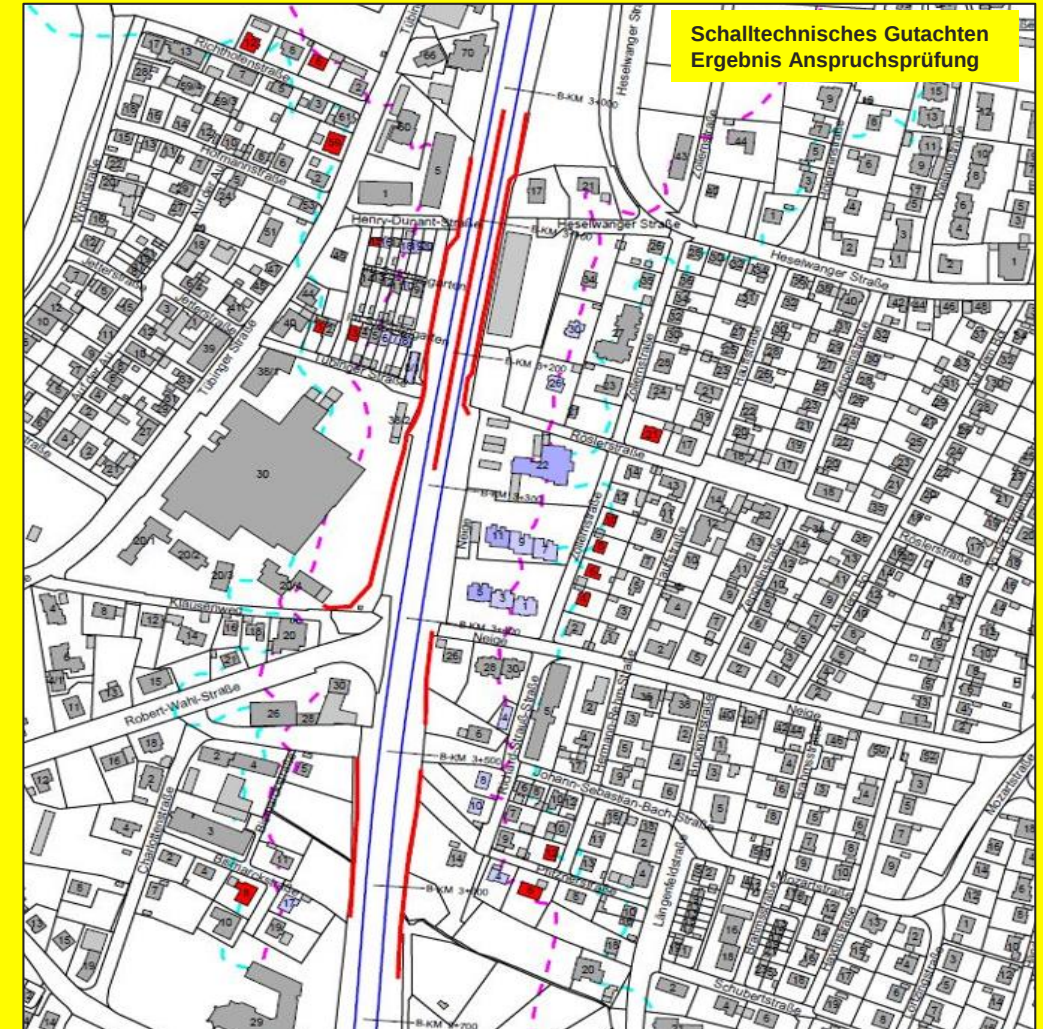
Teilabschnitt Balingen - Mitte

Rahmenbedingungen:

- anstehender Sanierungsbedarf der bestehenden Lärmschutzwände
- Erfordernis der Verbesserung der bestehenden Lärmsituation im Ergebnis der LUBW-Kartierung und weiteren Untersuchungen (Lärmschwerpunkte des VM)
- Evtl. Maßnahmen aus der Lärmaktionsplanung der Stadt Balingen

Herangehensweise:

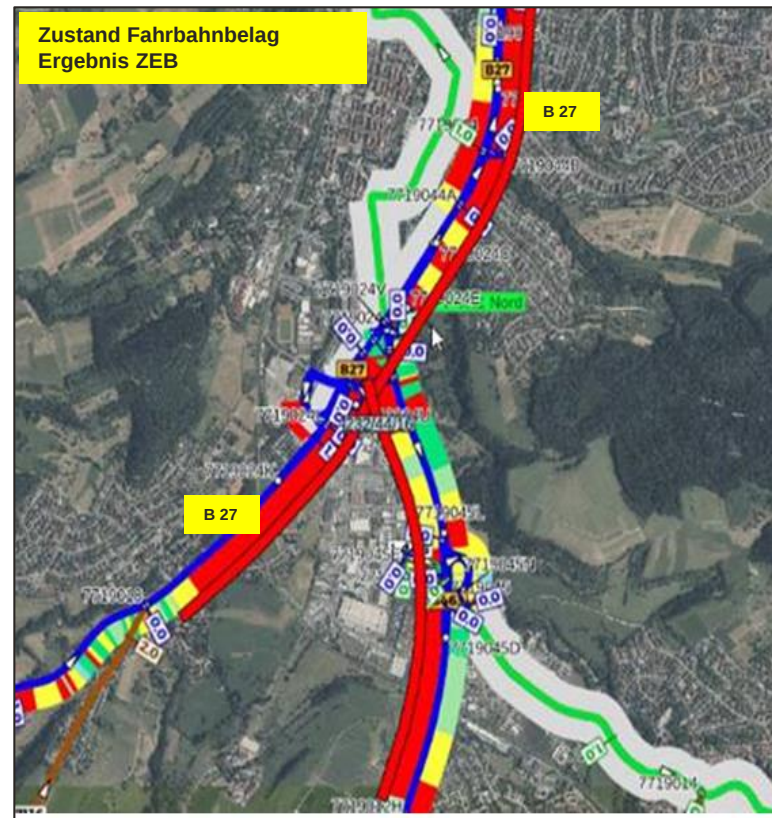
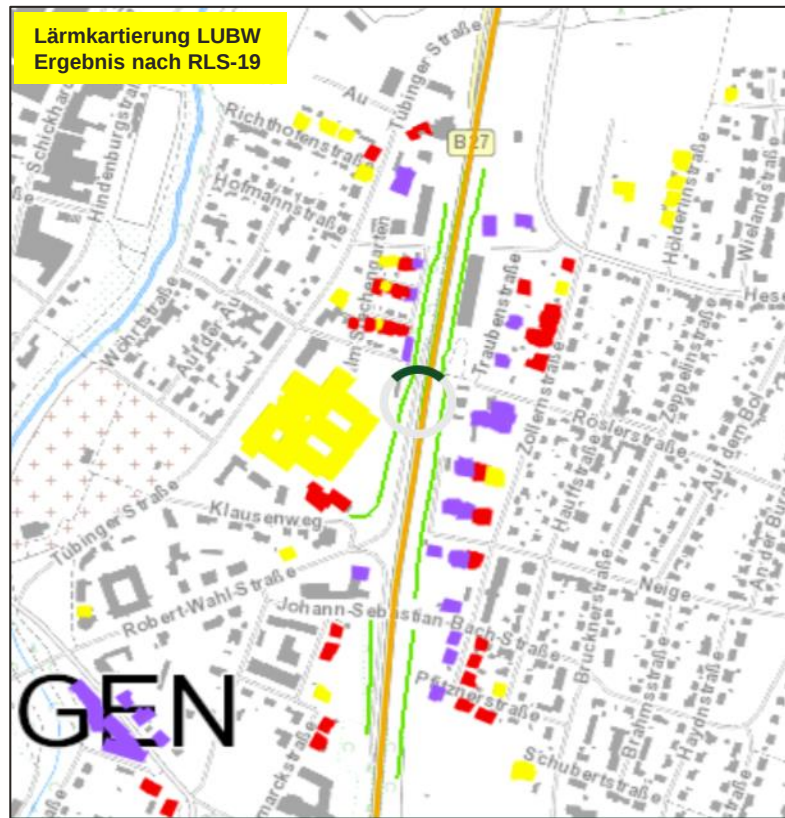
- Sanierung und Ertüchtigung des Bestands im Sinne des Lärmschutzes
- Adäquater Lärmschutz nur in Kombination von mehreren Maßnahmen / Bausteinen möglich
- **Ziel:** Umsetzung ohne Rechtsverfahren



Teilabschnitt Balingen - Mitte

Grundlagenermittlung

Prüfung Bestand



Teilabschnitt Balingen - Mitte

Das Maßnahmenkonzept

Konzept Bausteine

Baustein 1:

Einbau lärmindernder Fahrbelag SMA LA 8

Baustein 2:

Sanierung bestehende Lärmschutzwände mit hochabsorbierenden Elementen, Erhöhung wo statisch möglich und verhältnismäßig



Wirksamkeit Umsetzung Bausteine 1 + 2:
ermittelte Ø Pegeldifferenz rund - 4 dB
(bei + 1m Erhöhung der bestehenden LSW):

ggfs. ergänzende Bausteine:

Lärmaktionsplanung der Stadt Balingen

